

Aktuelle Meldung

HPI-Schülerkolleg macht talentierten Nachwuchs in der Region fit für die IT

13. September 2010

Potsdam/Berlin. Der dritte Jahrgang des HPI-Schülerkollegs ist am Dienstag (13. September) gestartet: 60 Schülerinnen und Schüler von Klasse 7 bis zum Abiturjahrgang haben einen Platz in dem Jahresprogramm des Hasso-Plattner-Instituts erhalten. Sie stammen aus Schulen in Berlin, Potsdam und dem brandenburgischen Umland. Vom 13. September bis Juni kommenden Jahres werden die jungen Nachwuchsinformatiker vierzehntäglich nachmittags mit spannenden Aufgaben aus den Themenbereichen Informationstechnologie und Mathematik vertraut gemacht und auf diese Weise an die Informatik herangeführt. Die weitesten Anreisen zum Kolleg in Potsdam-Babelsberg haben eine Schülerin aus Eberswalde und ein Schüler aus Frankfurt/Oder. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weit über 100 interessierte Jugendliche hatten sich für einen der Plätze im HPI-Schülerkolleg beworben. Je gut 40 Prozent von ihnen kamen aus Potsdam und dem brandenburgischen Umland, weitere gut 15 Prozent aus Berlin. „Erfreulich ist die deutliche Steigerung der Bewerberzahlen gegenüber dem Vorjahr, die das große Nachwuchspotenzial in unserer Region erkennen lässt“, freute sich Institutsleiter Prof. Christoph Meinel über den wachsenden Zuspruch für das Angebot. „Das korrespondiert gut mit den ebenfalls deutlich gestiegenen Bewerberzahlen für unseren Studiengang IT-Systems-Engineering und den tollen Arbeitsmarkt-Perspektiven, welche die IT heute bietet“, sagte der Informatikwissenschaftler.

Personell und inhaltlich hat das dritte Schülerkolleg-Jahr einige Neuerungen zu bieten. Neben neuen Dozenten wird für die jüngsten Kollegiatinnen und Kollegiaten das Modul „Informatik ohne Stecker“ erstmals angeboten. Dabei geht es um die Frage, wie man auch ohne PC grundlegende Fragestellungen aus dem Bereich der IT lösen kann.

Für die Jugendlichen der 9. und 10. Klassen kommt das Modul: „Natürliches Programmieren mit Alice“ neu hinzu. Mit der frei zugänglichen Software „Alice“ können sie ohne umfangreiche Kenntnisse einschlägiger Programmiersprachen interaktive dreidimensionale Grafiken entwickeln.

Wer das HPI-Schülerkolleg regelmäßig und mit Erfolg besucht, erhält im Juni 2012 ein Teilnahmezertifikat. Mehr Informationen unter <http://www.hpi.uni-potsdam.de/hpi/schuelerakademie/schuelerkolleg.html>.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) an der Universität Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit circa 460 Studenten genutzt wird. Gut ein Dutzend Professoren und über 50 weitere Dozenten, Gastprofessoren und Lehrbeauftragte sind am HPI tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – auch für erste Adressen der Wirtschaft. Vor allem geht es um Grundlagen und Anwendungen für große, hoch komplexe und vernetzte IT-Systeme. Das HPI kam beim jüngsten CHE-Hochschulranking unter die besten vier Informatikstudiengänge im deutschsprachigen Raum, die sich Rang 1 teilen.

Pressekontakt HPI: presse@hpi.uni-potsdam.de

Hans-Joachim Allgaier, M.A., Pressesprecher, Tel.: 0331 55 09-119,

Mobil: 0179 267 54 66, Mail allgaier@hpi.uni-potsdam.de;

Rosina Geiger, Tel.: 0331 55 09-175, Mail: rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de